

Insolvenz in Bremen: Was bedeutet das für das Weserstadion?

Christian Ilzer von TSG Hoffenheim steht nach Kritik und Relegationsplatz unter Druck; zudem meldet Stadionsponsor Wohninvest Insolvenz an.



Bremen, Deutschland - Bei der TSG Hoffenheim wird es für Coach Christian Ilzer zunehmend kritischer. Nach einer desaströsen Niederlage gegen Union Berlin rangiert die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz, was die Notwendigkeit eines Sieges im anstehenden Duell gegen Werder Bremen zur Frage der Existenz erhoben hat. Aktuellen Berichten zufolge könnte Ilzer auch im Falle einer Niederlage gegen Bremen im Amt bleiben, zumindest bis zum darauffolgenden Spiel gegen Stuttgart. Doch sollte die nächste Pleite tatsächlich eintreten, könnte es für ihn eng werden, wie [laola1.at](https://www.laola1.at) berichtet.

Insolvenz des Stadionsponsors und ihre

Folgen

Auf der anderen Seite, bei Werder Bremen, ist die Situation ebenfalls angespannt. Der Stadionsponsor Wohninvest hat Insolvenz angemeldet, was direkten Einfluss auf die finanzielle Lage des SV Werder hat. Wohninvest verpflichtete sich vertraglich, bis 2029 jährlich drei Millionen Euro an die Weserstadion GmbH zu zahlen, was mittlerweile in Frage steht. Geschäftsführer Hans-Jörg Otto erklärt, dass bis zum Inkrafttreten der Insolvenz seit einem Jahr kein Geld mehr geflossen ist, was die finanzielle Situation des Vereins weiter belastet. Die BWS (Bremen Weserstadion GmbH) hat bereits Ansprüche angemeldet, die jedoch in der aktuellen Situation auf einen geringen Betrag hinauslaufen dürften. Otto sieht die Betriebsfähigkeit des Stadions durch diese Entwicklung nicht gefährdet, da bereits Vorkehrungen getroffen wurden und andere Einnahmequellen gesteigert werden konnten.

Während die Suche nach einem Nachfolger für Wohninvest bereits läuft und der Vermarkter Infront beauftragt wurde, mögliche neue Stadionsponsoren zu finden, stellt sich die Frage nach dem zukünftigen Namen des Weserstadions. Die aktive Fanszene könnte die Abwesenheit von Wohninvest als positiv werten, nachdem es immer wieder zu Protesten gegen den Sponsor gekommen war. Allerdings bestätigt Otto, dass der Name Weserstadion bei einer neuen Partnerschaft nicht unbedingt gesichert ist. Auch die Tatsache, dass Wohninvest den Verein trotz fanseitiger Proteste und einem Abstieg in der Bundesliga unterstützt hat, könnte bei der Suche nach einem Nachfolger von Bedeutung sein, wie [deichstube.de](https://www.deichstube.de) festhält.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	finanzielle Schieflage
Ort	Bremen, Deutschland
Schaden in €	18000000
Quellen	• www.laola1.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at